

***Königs Wusterhausen OT Neue Mühle***

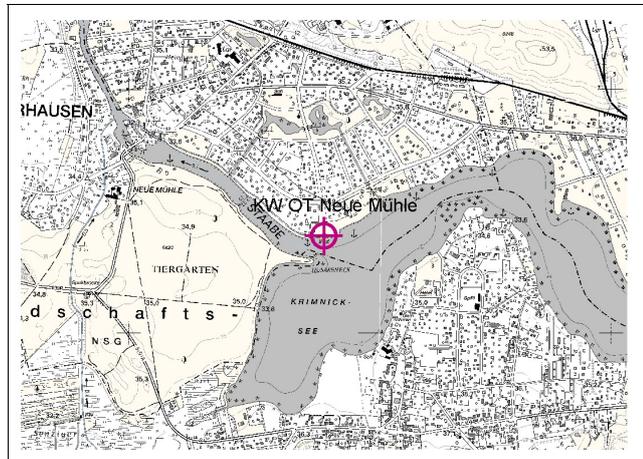
**Krimnicksee**

Seegröße (ha):

Seevolumen (in Mio. m<sup>3</sup>):

maximale Tiefe (m):

mittlere Tiefe (m):



(Karte: TK 10; Nutzung mit Genehmigung der LGB)  
Lage Badestelle = Lage Probenahmestelle

Seetyp:

**Untersuchungsergebnisse**

max. Sichttiefe (m):

max. Wassertemperatur (°C):

min. Sichttiefe (m):

min. Wassertemperatur (°C):

(Messergebnisse aus Badesaison 2020-2023)

- ▶ **keine Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien**
- ▶ **häufig beobachtete Wasserblüte verursacht durch Blaualgen während der letzten 4 Jahre**

**Badegewässerqualität nach mikrobiologischer Bewertung**

Bewertung:  (aus 4 Qualitätsstufen)

**Zuständiges Gesundheitsamt:**

Landkreis Dahme-Spreewald  
Gesundheitsamt  
Schulweg 1B  
15711 Königs Wusterhausen  
Tel.: 033 75/ 26 -2145  
Fax: 033 75/ 26 -2176

**weitere Informationen:**

[www.badestellen.brandenburg.de](http://www.badestellen.brandenburg.de)

## Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

Der Krimnicksee liegt direkt östlich von Königs Wusterhausen in der gewässerreichen Landschaft des Dahme-Seengebiets. Zusammen mit dem Krüpelsee, aus dem er ohne deutliche Abgrenzung hervorgeht, bildet er eine seenartige Erweiterung der Dahme.

Der Krimnicksee hat eine Fläche von 50 ha und eine maximale Tiefe von 4,6 m. Die mittlere Tiefe beträgt nur 2,6 m.

Neben der Dahme hat der Krimnicksee keine weiteren Zuflüsse. Das Einzugsgebiet der Dahme bis zum Krimnicksee umfasst ca. 1340 km<sup>2</sup>. Davon werden 58 % als Wald und 28 % als Acker genutzt. Mit nur vier Tagen ist die Wasseraustauschzeit des Sees sehr gering.

Nach Verlassen des Krimnicksees heißt die Dahme bis zum Nottekanal Staabe. Kurz unterhalb des Sees passiert sie die älteste Schleuse der Dahme-Wasserstraße. Der Legende nach geht die Schleuse auf einen Jagdausflug Friedrichs I. Ende des 17. Jahrhunderts zurück. Der Müller der Neuen Mühle, der den Kurfürsten beköstigte, soll sich über den wechselnden Wasserstand der Dahme beklagt haben und wünschte sich ein Wehr und eine Schleuse. Angeblich wurde darauf hin 1696 eine erste Schleuse gebaut, deren Wände die heutige Bootsschleppe flankieren.

Der Krimnicksee hat durch sein großes Einzugsgebiet schon von Natur aus einen relativ nährstoffreichen Zustand mit vergleichsweise geringen Sichttiefen. Sein gegenwärtiger Nährstoffstatus geht über das natürliche Maß jedoch hinaus. Mit Sichttiefen, die während der Saison an der Badestelle zwischen 0,4 und 1,5 m liegen, starker Sauerstoffzehrung über Grund und häufigem Auftreten von Blaualgen zeigt er deutliche Anzeichen einer Überdüngung. Dieser Zustand hat sich in den letzten Jahren nur wenig verändert.

Die Ufer des Krimnicksees sind in weiten Bereichen besiedelt. Am Nordufer liegt Königs Wusterhausen, am Südufer Senzig. An das Westufer grenzt das Naturschutzgebiet Tiergarten, ein ehemaliges königliches Jagdrevier. Im Bereich der Siedlungen säumen unzählige Einzel- und Sammelstege die Ufer.

Das Gebiet um Königs Wusterhausen war bereits um 1900 ein beliebtes Ausflugsziel der Berliner. Da es als Teil der Dahme-Wasserstraße als Bundeswasserstraße ausgewiesen ist, darf es auch mit Motorbooten befahren werden. Im Spitzenmonat August werden an der Schleuse etwa 3700 Schleusungen durchgeführt. Außer auf dem Wasserweg ist das Gebiet auch über den Berliner Ring und die S-Bahn gut erreichbar.

Die Badestelle „Neue Mühle“ am Krimnicksee wird entsprechend der Brandenburgischen Badegewässerverordnung durch vierwöchentliche Probennahmen vom Gesundheitsamt des Kreises überwacht. Es gab keine Einzelwertüberschreitungen der mikrobiologischen Parameter E.coli und Intestinale Enterokokken. Häufig werden Blaualgenblüten beobachtet, empfindliche Personen sollten dann vom Baden absehen.

Text: Kerstin Wöbbecke, Büro enviteam

### Quellen

Arp, W. & B. Koppelmeyer (2009): Monitoring von Phytoplankton und chemischen Parametern zur Indikation des ökologischen Zustandes in ausgewählten Seen Südbrandenburgs im Jahr 2008. – Untersuchungen im Auftrag des Ministeriums für ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz  
Wikipedia

## General description of the bathing water in non-technical language

Krimnicksee is situated directly east of Königs Wusterhausen in the Dahme Lake District, which has numerous lakes. Together with Krüpelsee, from which it crosses over without any clear boundary, it forms a lake-like expansion of the River Dahme. Krimnicksee has a surface area of around 50ha and a maximum depth of 4.6m. The average depth is only 2.6m.

Besides the Dahme, Krimnicksee has no further inflows. The catchment area of the Dahme up until Krimnicksee covers an area of around 1340km<sup>2</sup>. Of this, 58% is forested and 28% is used as arable land. The water exchange period for the lake is very short at just four days.

After leaving Krimnicksee, the Dahme is called the Staabe up until the Notte Canal. Just beyond the lake it passes the oldest lock gate on the Dahme Waterway. According to the legend, the lock gate dates back to a hunting trip by Frederick I at the end of the 17<sup>th</sup> century. The miller of the Neue Mühle, who had just fed the Frederick the Great Elector, is said to have complained about the changing level of the water in the Dahme and wished for a weir and a lock gate. Apparently because of this, the first lock gate was built in 1696, the walls of which flank the boat hoist which is there today.

Due to its large catchment area, Krimnicksee naturally has a relatively nutrient-rich state with comparatively low transparency levels. However, its current nutrient status goes beyond the natural amount. With water transparency levels which are between 0.4 and 1.5m at the bathing area during the season, heavy oxygen depletion at the lake bed and the regular occurrence of blue-green algae, it shows clear signs of an excess of nutrients. This state has changed little in recent years.

The shore of Krimnicksee is largely residential. Königs Wusterhausen is situated at the northern shore and Senzig at the southern shore. The Tiergarten Nature Protection Area borders onto the western shore. It is a former royal hunting ground. Countless individual and multiple jetties line the shore near the residential areas.

The area around Königs Wusterhausen was already a popular destination for daytrippers from Berlin in around 1900. As part of the Dahme Waterway it is designated as a Federal Waterway and may also be used by motorboats. In the peak month of August around 3700 lockages are carried out at the lock gates. Apart from via the waterways, the area can also be easily reached via the motorway and the local trains.

The "Neue Mühle" bathing area at Krimnicksee, which is tested every four weeks by the local Office for Health as per the Brandenburg Bathing Water Regulations, there were no exceedances of single values of the microbiological parameters e.coli and intestinal enterococci. Often blue-green algae can be observed. People who are sensitive to the algae should refrain from bathing.

Text: Kerstin Wöbbcke, enviteam office

### Sources

Arp, W. & B. Koppelmeyer (2009): Monitoring von Phytoplankton und chemischen Parametern zur Indikation des ökologischen Zustandes in ausgewählten Seen Südbrandenburgs im Jahr 2008. – research carried out on behalf of the Ministry for Rural Development, Environment and Consumer Protection.  
Wikipedia